

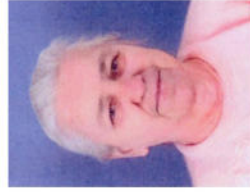
## WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Theresia Palmethofer  
09. Oktober 2018



Hildegard Neuhauser  
15. Oktober 2018



Anna Haslinger  
27. Oktober 2018



Anna Grünberger  
16. Dezember 2018



Franz Kleinbruckner  
12. Jänner 2019



Johanna Hinterkörner  
14. Jänner 2019



Leopold Gassner  
23. Jänner 2019

## DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Laura Kollroß 21.10. 2018  
Silvia Kollroß und  
Andreas Hintersteiner



Sebastian Mitterlehner 13.1.2019  
Silvia Tauber und  
Stefan Mitterlehner



Matthias Diringger 26.1.2019  
Margarete und  
Gerhard Diringger

## REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 2. Juni 2019

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: [redaktion@pfarre-dimbach.com](mailto:redaktion@pfarre-dimbach.com)

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

**Herausgeber u. Redaktion:** Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Markt 1, 4371 Dimbach  
Tel. 07260/7204, Email: [pfarre.dimbach@dioceselinz.at](mailto:pfarre.dimbach@dioceselinz.at)

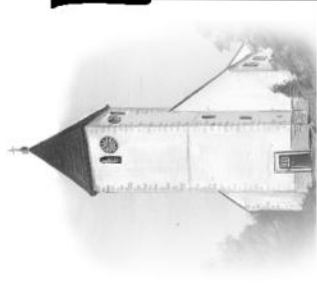
**Bankverbindung:** Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Elisabeth Fichtinger, Lucia Fichtinger, Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer,

Barbara Kastenhofer, Maria Lumesberger

**Internet:** [www.pfarre-dimbach.com](http://www.pfarre-dimbach.com)



# Pfarrrblatt

Gemeinsam unterwegs in der  
PFARRE DIMBACH

## Inhalt

- 2 Bevor es losgeht
- 3 Reparatur Blitzschutzanlage
- 3 Rückblick 2018
- 3 Preisschnapsen
- 4 FA Öffentlichkeitarbeit
- 4 Tanzkurs
- 5 Kinderkrippenandacht
- 5 Lektor/innen Schulung
- 6 Rorate
- 6 Workshops
- 7 Gnadenhochzeit
- 7 Jungschlar-News
- 8 Elternsegnung
- 8 Chronik

## Nachhaltig leben!

In einer Zeit, in der Plastik die Ozeane vergiftet. In der die Menschen 1,7 Erden im Jahr verpressen (*siehe ökologischer Fußabdruck*). In der der Konsum eine endlose Party feiert. Und, in der Slogans wie „Noch mehr!“, „Noch schneller!“, „Noch billiger!“ grellrot in den Geschäften blinken.

In dieser Zeit lohnt es sich, für einen Moment die Augen zu schließen und inne zu halten. Ist das gut? Wohin führt das? Was macht dieser Lebensstil mit dem blauen Planeten? Unsere Kinder sind die Zukunft. Sie werden in der Welt von morgen leben müssen. Sie haben aber auch die Chance das Leben von morgen zu gestalten. Sie können es nachhaltiger machen. Umweltschonender. Besser. Sie können achtsamer mit Ressourcen umgehen. Aber das gelingt nur, wenn sie um die Probleme wissen. Wenn sie einen Blick dafür haben. Dann können sie Verantwortung für diesen Planeten übernehmen.

Machen wir uns bewusst, was unsere Entscheidungen in Sachen Umweltschutz und Konsum, aber auch in kleinen Dingen bereits bewirken können. Jeder einzelne kann bereits in kleinen Schritten dazu beitragen.



Lucia Fichtinger

### Ökologischer Fußabdruck

Er gibt in Hektar an, wie viel Fläche jemand aufgrund seines Konsumverhaltens für seine Bedürfnisse benötigt. Das schließt Flächen ein, die zur Produktion von Kleidung, Nahrung und anderen erforderlichen Dingen benötigt wird. Der ökologische Fußabdruck der Menschheit beträgt heute 18 Milliarden globale Hektar oder 2,87 Hektar pro Mensch – die Kapazität des Planeten fasst aber nur 12 Milliarden Hektar oder 1,71 Hektar pro Mensch. Es dauert eineinhalb Jahre, bis unsere Erde die natürlichen Ressourcen ersetzen kann, die wir in einem Jahr konsumieren. Wir brauchen also derzeit einen halben Planeten mehr, als wir zur Verfügung haben. (Stand 2013, Wikipedia)

Foto: Pixabay

## bevor es losgeht...



Die Grundlage unseres Glaubens, die Heilige Schrift, beginnt mit dem Schöpfungsbericht. Die erste Zeile der Bibel lautet: „Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ (Gen 1,1) Hier wird die gesamte Schöpfung hineingestellt in das Wirken Gottes. ER hat diese Welt geschaffen. Die erste Maxime lautet: Wir sind Geschöpf und nicht Schöpfer und in der Schöpfungsidee Gottes war das Prinzip der Nachhaltigkeit sogar verankert. Gott hat den Menschen also in seine Welt gesetzt, damit er „sie auch bebaue und bewahre“, Pflanzen, Samen und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten sollen zur Nahrung dienen (Gen 1,28-31).

Wir staunen über den schöpferischen, den kreativen Menschen und wir nutzen die vielseitigen Talente als Gabe Gottes an sein Geschöpf. Der Auftrag Gottes, mit der Schöpfung sorgsam umzugehen, um auf der Erde eine lebenswerte Heimat zu hinterlassen und dabei andere Menschen nicht aus den Augen zu verlieren, ist dem Christentum, zumindest theoretisch, nicht fremd. Die Welt, wie wir sie als Gottes Schöpfung verstehen, ist auf Zukunft ausgerichtet, also kein Privileg der Gegenwart. Ein gutes Leben zu führen und trotzdem die Lebensqualität auch für künftige Generationen zu erhalten, schließt die Teilhabe an Gottes Plan für christliches Wirken mit ein. Die Bewahrung der Schöpfung in Gerechtigkeit und Frieden ist also ein zentrales Anliegen für die Entfaltung und Verwirklichung des Menschen.

Der hl. Franziskus, der erste Naturschützer soll einmal gesagt haben: „Fangt an, das zu tun, was unbedingt notwendig ist, dann macht das, was möglich ist. Und plötzlich wundert ihr euch, dass ihr das vollbringt, was unmöglich scheint“.

## Dank an freiwillige Helfer!

Pfarrer Rafal

Bei der vorgeschriebenen Überprüfung der Blitzschutzanlage, der Pfarrkirche bzw. des Pfarrhofes, wurde bei einem Ableiter an der Kirche ein gravierender Mangel festgestellt. Für die ebenso durchgeführte feuerpolizeiliche Überprüfung der Kirche ist ein positives Attest erforderlich.

Es mussten im Bereich der Sakristei mehrere Erdsonden gesetzt werden. **Die Grabungs- und Verlegungsarbeiten wurden von Herrn Franz Offenthaler (Dirringer/Markt), die Wiederherstellung des Pfisters von Herrn Wolfgang Hofstetter (Achleithner b. Brandl) unentgeltlich durchgeführt!**

Die Blitzschutzanlage des Pfarrhofes muss von der Fa. Wiesinger repariert werden, da hier Verbindungsfehler im Dachbereich sind.

Auf Grund der angespannten finanziellen Situation der Pfarre ist jede Dienstleistung, die nicht bezahlt werden muss, eine große Unterstützung!

**Ein besonders herzliches Dankeschön an die beiden Helfer! Ebenso Dank an die Fa. Wiesinger (Dimbach) für das finanzielle Entgegenkommen.**

Karl Reithner  
Obmann Finanzausschuss

## Jungchar-News

Im September des vergangenen Jahres hat sich eine kleine Gruppe zusammengefunden, um für die Kinder in Dimbach wieder Jungcharstunden zu gestalten.

Der erste Termin fand im Oktober statt, welcher sehr gut angenommen wurde.

In den Stunden wird mit den Kindern gesungen, gespielt und gebastelt.

Das Highlight war die Nikolaus-Heimstunde und der anschließende Besuch der Krampusse.

Am 24. Dezember gestalteten wir gemeinsam mit dem FA-Liturgie die Kinderkrippenandacht. Die Kinder führten ein Hirtenspiel und einen Lichtertanz auf.

Bei der letzten Jungcharstunde im Jänner verbrachten wir die Zeit im Schnee.

Wir freuen uns, dass die Jungcharstunden von den Kindern so zahlreich besucht werden und hiermit auch ein großes Danke an die Eltern für die Unterstützung.



Weitere Termine (immer von 14:00-16:00 Uhr):

Sa.9.März (Turnsaal)

Sa.30.März

Sa.13.April (Palmbesen binden)

So.14.April (Palmprozession,

Uhrzeit wird noch bekanntgegeben)

Sa.27.April

Sa.11.Mai (Generalprobe für die Muttertagmesse)

So.12.Mai (Gestaltung der Muttertagmesse)

Sa.25.Mai

Sa.15.Juni

Die Jungcharleitung

Lumesberger Elisabeth,

Hader Katharina,

Palmethofer Magdalena



## Elternsegnung

Sechs Kinder haben 2018 das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen. Wir haben die Familien am 27.01.2019 zu einem Gottesdienst eingeladen. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Pfarrheim. Danke für Euer Kommen.

Kornelia Lumesberger



**Jeder von uns kann Zeichen setzen,  
die unsere Welt (i)ebenswerter machen.**

sei ein Segen

geh mit wachen Augen durch die Welt

sei ein Segen

handle mutig und beherzt

sei ein Segen

nimm dir auch mal Zeit für dich

sei ein Segen

wage, was du noch nicht kennst

sei ein Segen

sage, was du denkst

sei ein Segen

bring Bewegung in die Welt

sei ein Segen

fang noch heute damit an



## Workshops

Vor Weihnachten fanden einige Workshops in unserer Pfarre statt! Hier möchte ich einen Überblick der gehaltenen Angebote geben und euch kurze Einblicke gewähren.

### Theologisieren mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Die Workshop-Reihe startete mit dem Seminar „Theologisieren mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen“. Auf Grundlage eines Textes theologisierten wir über das Göttliche um und in uns. Wir reflektierten diesen Text gemeinsam und die dabei aufgetretenen Fragen wurden in Worte gefasst. Die Zeit verging wie im Flug und wir verloren uns in tiefgründigen Gesprächen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Offenheit und das Teilen der persönlichen Gedanken! Es war ein toller Nachmittag mit euch!



### Bibelabend

Besonders gefreut habe ich mich über 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich gemeinsam an diesem Abend mit zwei Bibelstellen auseinandersetzen und einen tieferen Blick in das Buch BIBEL „nskrierten“.



Vor allem der Aktualitätsbezug zu unserem heutigen Leben imponierte viele Anwesende. Ich danke allen, die mit mir diesen beflügelten Abend verbracht haben! Ich werde unseren Austausch noch lange in Erinnerung behalten! Ich hoffe, ihr auch!

### Taizé-Meditation

Ein großes Highlight für mich waren die angebotenen Taizé-Abende. Diese Meditationen fanden im Pfarrheim statt und wurden von vielen Dimbacherinnen und Dimbachern besucht. Durch die Taizé-Gesänge erklang unser Pfarrsaal in vielen Sprachen und die Technik von Gerhard Eletzhofer verschaffte allen Teilnehmenden ein stimmungsvolles Ambiente. Herzlichen Dank dafür!

Für alle positiven Rückmeldungen möchte ich mich herzlich bedanken. Es war eine große Freude, mein Praktikum in der Pfarre Dimbach durchzuführen. Danke an Pfarrer Rafal für diese Möglichkeit!

Magdalena Hader

## Gnadenhochzeit

Die ganz seltene Möglichkeit 70 Jahre verheiratet sein zu dürfen, wurde Maria und Konrad Aistleitner vor kurzem zu teil. Am 18. Jänner 2019 konnte das Jubelpaar im Seniorium Perg in engeren Kreise in einer feinen kirchlichen Andacht mit Segnung durch unseren Pfarrer Rafal die Gnadenhochzeit feiern.



Josef Heiligenbrunner



## Aktuelles vom Obmann - Rückblick 2018, Vorschau 2019

Auf mehrfachen Wunsch der Pfarbevölkerung möchte ich einen Auschnitt meiner Ausführenden vom Jahresabschlussgespräch am 31.12.2018 geben. Unsere Pfarre und unser Pfarrleben besteht aus einer lebendigen Gemeinschaft und ist daher laufend verschiedenen Veränderungen ausgesetzt. Ich möchte mit diesen Veränderungen beginnen. Im abgelaufenen Jahr sind

15 Personen, 10 Frauen und 5 Männer, den Weg vorausgegangen. 6 Neugeborene, 3 Buben und 3 Mädchen erhielten die Heilige Taufe. Weiters wurde im eigenen Ort 6 Kindern, 2 Buben und 4 Mädchen, die Erstkommunion erteilt. Das Sakrament der Firmung erhielten in den umliegenden Pfarren 7 Kinder, 3 Buben und 4 Mädchen. Der Einladung der Goldhaubengruppe zu den Jubelhochzeiten folgten 4 Paare. 1x Diamant, also 60 Jahre und 3 Paare Rubin, also 40 Jahre verheiratet. 12 Familien nahmen Ende Jänner an der Elternsegnung teil.

Das seit ein paar Jahren unorganisierte Erntedankfest am 23. Sept. erfreut sich jedes Jahr besserer Beliebtheit und konnte weiter ausgebaut werden. Herzlichen Dank für das Erntedankopfer von fast € 2.500,-. Dieses Geld bleibt neben den Körbchensammlungen zu 100 % in unserer Pfarre.

Auf Wunsch unseres Pfarrers Rafal durften wir erstmals anlässlich seines runden Geburtstages eine gemeinsame Messe der 2 Pfarren St. Georgen/W. und Dimbach beim Schau Max feiern. Rückblickend kann ich sagen, dass es ein gelungenes Fest war. Herzlichen Dank an alle, welche zum guten Gelingen beigetragen haben.

Erstmals haben wir, die Pfarre, anlässlich des Pfingstkirtages eine große Tombola veranstaltet. Der Reinerlös von über € 4.000,- gilt als Rücklage für unsere Sanierungsvorhaben. Danke dafür. Ich gebe jetzt schon den Hinweis, dass wir diese Tombola auch heuer wieder durchführen werden.

Im Herbst organisierten wir erstmals eine Zaubershow mit Pfarrer Dechant Mag. Gert Smetanig. Diese ist ebenfalls sehr gut angenommen worden. Das Feldfrüchtegebet wurde von einer Pfarrbürgerin neu erstellt.

Die Bildungsreise in die baltischen Staaten, Litauen, Lettland und Estland wurde ebenfalls gut angenommen.

Zum Thema Sanierungsmaßnahmen waren meine Ausführungen; dass der Finanzausschussobmann im letzten Pfarrblatt schon darauf hingewiesen hat, dass verschiedene Vorbereitungen für diese Maßnahmen schon 2009 eingeleitet wurden. Kostenschätzungen erstellt, Gutachten angefertigt, aber die Verfahren dann wieder eingestellt, da die Pfarre keine mögliche Finanzierung vorlegen konnte. Wir haben mehrmals versucht, dass die inzwischen geschlossenen Akten zumindest teilweise wieder aufgemacht werden. Bei der letzten persönlichen Besprechung mit BM.Ing. Mader, Ende Oktober, mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass dies nicht mehr möglich ist. Wir konnten aber erreichen, dass die bereits vorhandenen Gutachten, soweit als möglich, doch noch Verwendung finden können. Über einen Neubeginn durch Antragstellung und damit Beginn der ganzen Prozedur kommen wir aber nicht hinweg. Die Unterstützung der Diözese der förderbaren Vorhaben liegt grundsätzlich nur bei 30 %. Für die Friedhofsanierung gibt es von dort definitiv keine finanzielle Unterstützung. Mir ist bewusst, dass die Erwartungshaltung uns gegenüber eine hohe ist. Die Herausforderungen sind groß, wir werden entscheiden müssen, welche anderen Finanzquellen hier angezapft werden können, damit schrittweise Umsetzungen möglich werden.

## VORANKÜNDIGUNGEN

### Schnapsen 40 mal in Dimbach

Die Feuerwehr hat uns heuer die Möglichkeit gegeben, das über weit über unsere Pfarre hinaus bekannte Schnapsen für die Pfarre veranstalten zu können. **Termin: Sonntag, 17. März 2019, um 13.00 Uhr im Dimbacher Wirtshaus.** Danke an die FF für die Möglichkeit und Danke dafür, dass uns auch der Erlös vom Vorjahr zur Verfügung gestellt wurde. Bitte um zahlreiche Beteiligung.

### Große Tombola am Pfingstmontag, 10. Juni 2019 im Stehacherl

Bitte wieder um großzügige Unterstützung mit Tombolapreisen und speziell beim Losekauf.

Der Erlös beider Veranstaltungen bleibt zu 100 % in der Pfarre.

PGR-Obmann  
Josef Heiligenbrunner

## Fachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarre Dimbach

Das primäre Ziel von Öffentlichkeitsarbeit ist es mittels verschiedenen Medien die Pfarbevölkerung zu informieren bzw. Neugier zu wecken. Sei es Aktuelles, Menschliches oder auch Spirituelles, was die Menschen interessiert oder zum Nachdenken anregt.

In Dimbach gibt es mehrere Medienkanäle die euch informieren sollen. Der wohl wichtigste und umfangreichste Kanal ist das Pfarrblatt das ihr gerade lest. Das Redaktionsteam stellt hier regelmäßig Berichte von Pfarrer und PGR Obmann sowie viele Berichte von Verantwortlichen zu einer Zeitschrift zusammen. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die vielen Beiträge die oft neben vielen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten geschrieben werden!

Die Wochenmitteilungen sind in gedruckter Form am Kircheneingang sowie auf der Homepage zu finden. Hier wird der Wochenkalender sowie Mitteilungen veröffentlicht.

Auf der Homepage findet ihr Informationen zu unserer



## Tanzkurs Jugendausschuss

Der im Herbst organisierte Tanzkurs wurde von 20 Teilnehmern aus Dimbach und Umgebung angenommen. Den Tanzkurs leitete Leo Leitner (bekannt von Live-Radio). Durch seine fachmännischen Anleitungen wurden Walzer, Fox, Cha Cha Cha und noch manch anderer Tanz gelernt. Auch so mancher Spaß kam nicht zu kurz.

Wallfahrtskirche sowie über die Organisation der Pfarre Dimbach. Bei so manchen sehr beliebt sind die vielen Fotos von Festen und Veranstaltungen im Kirchenjahr.

Im Pfarrblattteam gab es kürzlich einige personelle Veränderungen. Edith Gerlinger und Gabriele Palmethofer zogen sich nach 11 bzw. 10 Jahren auf Grund persönlicher Veränderungen aus dem Team zurück. Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die wertvolle Tätigkeit! Ab sofort haben sich zur Mitarbeit Lucia Fichtinger, Elisabeth Fichtinger sowie Barbara Kastenhofer entschieden.

Wir möchten aber nicht nur über pfarrliches berichten, sondern auch von Menschen und was sie bewegt. Ist es nicht interessant was andere so über gewisse Dinge denken? Wir laden euch ein uns mitzuteilen was euch bewegt. Meinungen und Gedanken eines jeden sollten in unserer Gesellschaft immer einen Platz finden.

Hermann Eletzhofer

**Das Pfarrblattteam** siehe Foto v. l. n. r.

Elisabeth Fichtinger, Gerhard Eletzhofer, Barbara Kastenhofer, Hermann Eletzhofer, Lucia Fichtinger, Maria Lumesberger sowie 20 Freiwillige die das Pfarrblatt verteilen

## Homepage

Hermann Eletzhofer, Eva Offenthaler

## Fotos

Hermann Eletzhofer, Rudolf Rafetseder

## Schaukasten vor der Kirche

Eva Offenthaler

## Wochenmitteilungen und sonstige Publikationen

Maria Lumesberger, Eva Offenthaler



Friedrich Hofer

## Kommet ihr Hirten ...



Am 24.12.2018 folgten zahlreiche kleine und große Besucher der Einladung zur Kinderkrippenandacht.

11 Kinder probten im Vorfeld mit Magdalena Haider und Elisabeth Lumesberger und führten ein Hirtenpiel auf, sangen Lieder und zeigten einen Lichtertanz. Nach der Kindermette verteilten einige Mitarbeiter des FA-Liturgie Teelichter auf einer Birkensteebe an die Besucher.

Ein großes Dankeschön, an alle Kinder, die bei der Gestaltung der Kindermette aktiv waren!

Maria Palmethofer

## Rorate

Am 6. Dezember 2018 feierten um 6 Uhr morgens rund 40 Personen Rorate.

Die Kirche wurde für diese Feier nur mit Kerzenlicht erhellt und erhielt dadurch eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre. Bläserklänge, Orgelmusik und adventliche Lieder rundeten die Messe musikalisch ab.

Anschließend wurden die Kirchenbesucher zu einem gemütlichen Frühstück ins Pfarrheim eingeladen und konnten so besinnlich den Tag beginnen.

Fachausschuss Liturgie



## Lektor/innen Schulung

Am Samstag, den 1. Dezember 2018, fand in unserer Pfarre von 9-12 Uhr eine Lektor/innen Schulung statt.

Frau Christine Horn (Sprecherin im Priesterseminar Linz) erprobte und vermittelte im praktischen Teil wissenswertes zum Thema Aussprache und Betonung von Wörtern. Ebenso wurde die richtige Körperhaltung und Atmung beim Lesen geübt.

Im theoretischen Teil erarbeitete Frau Mag.a Barbara Thielli die Änderungen im neuen Lektionar („Lesungsbuch“, liturgisches Buch mit den Bibelabschnitten für den christlichen Gottesdienst).

Besonders am Herzen lag ihr, das Aufmerksam werden für die Bedeutsamkeit des Lektor/innen Dienstes, dessen um und auf eine gute Vorbereitung ist.

*„In den Lesungen spricht Gott zu seinem Volk. Lektor/innen geben also nicht bloße Informationen weiter. Im Vorlesen der Worte der Schrift wird Christus gegenwärtig. Damit das Gotteswort in die Herzen dringt, ist das Wirken des Heiligen Geistes notwendig, der den Buchstaben lebendig macht. Lektor/innen sind „Werkzeug“ dafür. So ist bedeutsam, wie sie das im Buch niedergelagte Wort Gottes der Gemeinde verkünden. Durch ihren Mund wird die Botschaft um eine neue Auslegung reicher. Nur mit einer guten Vorbereitung wird der Text zu neuem Leben erweckt. Freilich ist auch von den Hörer/innen gefordert, sich gläubig dem Wort Gottes zu öffnen.“*

Aus „Wort des lebendigen Gottes“, Handreichung für Lektor/innen

15 Lektor/innen

nahmen an der Schulung mit Frau Horn und

Frau Mag.a Thielli (Bild) teil.

Fachausschuss Liturgie

